Wasserversorgung Mittergars eingeweiht

Sorgenkind jetzt Musteranlage

Viel Lob für Eigeninitiative — 105 Haushalte sind angeschlossen

Mittergars (ba) – Viel Lob für die vorbildliche Eigenleistung gab es am Sonntag bei der Einweihung der neuen Wasserversorgungsanlage im winterlich verschneiten Mittergars. Schon im September vergangenen Jahres floß erstmals „neues" Wasser in das Ortsnetz. Mittlerweile sind 105 Haushalte angeschlossen.

Im Schneegestöber gab Pfarrer Josef Stemmer den kirchlichen Segen. Schon zuvor beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche hatte er mit Blick zum Himmel die Frage gestellt: „Was gibt es besseres für ein Wasserwerk als viel Naß von oben?"

Später, im Gasthaus Volger, erinnerte Aufsichtsratsvorsitzender Markus Voglmaier von der Mittergarser Wassergenossenschaft an die erste Probebohrung. Damals schickte Vorstand Hans Huber ein Stoßgebet zum Himmel: „Laß die Wasserqualität gut sein, lieber ist bei der Einweihung schlechtes Wetter!"

Zweiter Bürgermeister Walter Folger meinte bei der Einweihung, daß in Mittergars nun endlich „Duschen und Kaffeetrinken ohne Chlor" möglich sei. Der Ortsteil habe sich nach den Schwierigkeiten mit der alten Wasserversorgung nicht für den Anschluß an die Taufkirchener Gruppe entschieden, sondern standhaft und beharrlich eine eigene Einrichtung geschaffen. Maßgeblichen Anteil daran habe der unermüdliche „Motor" Johann Huber mit seiner Ruhe und Überzeugungskraft sowie seinem enormen Arbeitseinsatz an vorderster Front gehabt.

Huber selbst betonte, daß ein solches Werk nur unter der Mithilfe vieler gelingen konnte. Er dankte „den fleißigen Männern und Frauen" für ihren großen Arbeitseinsatz.

Die Genossenschaft war im Mai 1995 gegründet worden, zwei Monate später gab es die ersten Probebohrungen auf dem Scheiderberg durch den Brunnenbauer Sebastian Tafelmeier. Rund 25 Männer machten sich dann fachkundig und bauten zusammen mit verschiedenen Firmen den von Architekt Andreas Maier entworfenen Hochbehälter und die neue, auch die Bahn querende lange Zuleitung. Bis heute sind nun 105 Haushalte an die Wasserversorgung angeschlossen.

Direktor Kolruß vom Genossenschaftsverband Bayern zeichnete die historische Entwicklung der privatrechtlich organisierten Wassergenossenschaften nach und betonte, daß diese Basi sowohl Selbstbestimmun als auch Verantwortung mi sich bringe. Die Einweihun sei „ein Jahrhunderttag" fü den Ortsteil. Kohlruß freut sich besonders darüber, da „im Vorstand der Wasserge nossenschaft auch jung Leute mit dabei sind".

Für das Staatliche Ge sundheitsamt sei die alt Mittergarser Wasserversor gung seit über zehn Jahre ein Sorgenkind gewesen meinte der Vertreter der Be hörde. Das „neue Wasser weise dagegen beste Wert auf.

Mit Humor nahmen es die zwei Vorstandsmitglieder der Wassergenossenschaft Har Huber und Hans Sachenbacher junior (links) auf, daß es genau beim kirchlichen Sege durch Pfarrer Stemmer heftig zu schneien begann. 22.4.97 **Foto: Basl**

29.4

Gars - Unterreit - Gars - U

Gars – Die Auszahlung des Jagdpachtschillings der Jagdgenossenschaft Gars ist am kommenden Sonntag, 4. Mai, von 10 bis 12 Uhr im Gasthaus Ametsbichler.

Gars – Das Kirchenkonzert mit der Ramsauer Blaskapelle morgen Mittwoch, beginnt um 20 Uhr in der Pfarrkirche Gars.

Mittergars – Ein Kuchengarnierkurs, beginnt am Monatg, 5. Mai, um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Anmeldung ist bei Fanni Huber, Telefon 0 80 73/6 66 möglich. Kuchenteller mitbringen.

Maibaum für Mittergars

Mittergars – Einen neuen Maibaum bekommt Mittergars am 1. Mai. Der von der Familie Asenbeck aus Mailham gestiftete Maibaum wird an dem alten Platz vor am Feuerhaus von Mitgliedern der Feuerwehr und Helfern aufgestellt. Gestohlen haben den weiß-blauen Baum mit 14 S

Schildern die Feuer wehr Elsbeth und di „Bier-Konsumgesell- schaft". Beim Eintreffe des Baumes wird di „Hinterholzler Musi" au Kirchdorf aufspielen, di Kindertanzgruppe de Lengmooser Trachter vereins wird einige Tän zeigen und natürli werden Brotzeiten u Bier, Kaffee und Kuche angeboten. Sollte es re nen, soll ein Bierzelt au gestellt werden.